

## Allmendhornussen

Nach dem missglückten Auftakt in Lyssach wollten wir in unserem zweiten Vorbereitungsspiel auf der Allmend in Form kommen. Wir starteten das Spiel auf Ries vier gegen Hettiswil. Das Wetter war freundlich, und entgegen dem letzten Wochenende half die Bise den Hornussen, weit zu fliegen.

Der Start gelang sehr gut. Mit Ausnahme weniger Streiche zeigten wir mit den Riesen von 327 und 343 einen soliden Durchgang. Im Ries zeigte sich sofort, dass der blaue Himmel noch nicht bei Allen Freude aufkommen liess. Die Vorderleute zeigten zwar die Hornusse gut, doch im Mittelfeld des Rieses war es zu still. Wie so oft kann dies über eine längere Zeit nicht gut gehen. Wir kassierten bereits die erste Nummer der Saison.

Zurück am Bock spürte man förmlich, wie die Nummer der Stimmung schadete. Die Punkte und Treffer aus dem ersten Durchgang konnten nicht wiederholt werden. Mit 326 und 322 erreichten wir trotzdem die meisten Punkte aller Teams.

Der zweite Cher im Ries bereitete keine grösseren Schwierigkeiten, so standen wir schliesslich mit 1/1318 auf dem fünften Schlussrang.

Die Aufwärtstendenz war in Bern klar zu spüren. Es gab viel mehr Treffer, als noch in Lyssach, und einige Spieler konnten die Fehler aus Spiel eins bereits ausmerzen. Die Richtung stimmt, zumindest am Bock. Die Nummer war ein Warnschuss. In der Meisterschaft müssen wir damit rechnen, dass bei solchem Wetter viele Hornusse so ins Ries kommen. Da darf es nicht sein, dass unser Mittelfeld nicht helfen kann.



Der Beste: Stefan Iseli. Er war zwar nicht der Höchste auf Platz, aber sicher einer, der sein Potential am besten ausgeschöpft hat. Ice hat mit diesem Resultat gezeigt, dass er es noch kann. Wir sind gespannt auf die Fortsetzung.

Bärnu